

# Kirchberg am Wagram: Energie-zukunft am Sportplatz



## Die wichtigsten Fakten

**Umsetzung:** 2026

**Maßnahme:** Errichtung PV-Anlage und Speicher über Bürgerbeteiligung

**Investitionskosten:** 21.000 € (nach Abzug von Förderungen)

**Ausgangsverbrauch:** 60.000 kWh Strom pro Jahr

**Verbrauch nach Optimierung:** 45.000 kWh pro Jahr

**Einsparung pro Jahr:** € 4.500 (15.000 kWh)

**Amortisation:** 1,7 Jahre

## 1. Ausgangssituation

Die Marktgemeinde Kirchberg am Wagram errichtete 2019 ein neues Vereinsgebäude für den USC Kirchberg am Wagram-Altenwörth. Der Sportbetrieb mit 13 Mannschaften, einer Luftwärmepumpe, Flutlichtanlage und Bewässerung führte zu einem jährlichen Stromverbrauch von rund **60.000 kWh** und Energiekosten von etwa **18.000 Euro**. Um die laufenden Betriebskosten langfristig zu senken und die Energieversorgung nachhaltiger zu gestalten, suchte die Gemeinde gemeinsam mit dem Verein nach einer wirtschaftlichen Lösung.

## 2. Maßnahmen

Installiert wurde eine Photovoltaikanlage mit 20 kWp sowie ein Stromspeicher mit 25 kWh. Dadurch können rund 97 % des erzeugten Solarstroms direkt vor Ort genutzt und jährlich etwa 15.000 kWh selbst erzeugt werden. Das deckt rund 25 % des gesamten Strombedarfs des Vereinsgebäudes. Die Gesamtinvestition von 36.000 Euro wurde durch Förderungen deutlich reduziert. Die verbleibenden 21.000 Euro finanzierte der Verein über das Beteiligungsmodell „Sonnenkraftwerk“ der Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich, bei dem 45 Beteiligungsbausteine von Vereinsmitgliedern und Unterstützenden übernommen wurden.

## 3. Ergebnis

Die Maßnahmen reduzieren die jährlichen Energiekosten von rund **18.000 Euro auf 13.500 Euro** und bringen eine Einsparung von **4.500 Euro pro Jahr**. Die Investition amortisiert sich bereits nach rund **4,7 Jahren**. Über eine angenommene Laufzeit von 25 Jahren erspart sich die Gemeinde rund **112.000 Euro**.



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

# Kirchberg am Wagram: Energie-zukunft am Sportplatz



Das Projekt zeigt, dass Gemeinden gemeinsam mit Vereinen erneuerbare Energielösungen wirtschaftlich umsetzen können. Förderungen, Bürgerbeteiligung und die Zusammenarbeit mit regionalen Partnern ermöglichen Investitionen auch dann, wenn Vereine nicht über ausreichende Eigenmittel verfügen. Damit entsteht ein Modell, das sich auf viele kommunale Sport- und Freizeiteinrichtungen übertragen lässt.

Dieses Vorzeigeprojekt wurde 2026 mit dem Innovationspreis im Rahmen der „NÖ Speicherliga“ der Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich ausgezeichnet.



Buchen Sie jetzt eine kostenlose Beratung zu PV-Bürgerbeteiligungen für Ihre Gemeinde und profitieren auch Sie vom Wissen der Expertinnen und Experten der eNu: [www.energie-noe.at/buergerbeteiligungen](http://www.energie-noe.at/buergerbeteiligungen)



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

[www.eNu.at](http://www.eNu.at)